

Aufgaben einer Klassenleitung am BK

Beitrag von „lametta“ vom 10. Juli 2017 09:49

Liebe Forenmitglieder,

nach den Sommerferien werde ich für eine Klassenleitung am BK eingesetzt. Da ich mein Ref am Gymnasium gemacht habe, frage ich mich, inwiefern sich die Aufgaben eines Klassenlehrers am BK unterscheiden. Könnt ihr mir helfen?

Beitrag von „Alterra“ vom 10. Juli 2017 10:46

Hallo,

ich bin zwar in Hessen an einer BS, aber ich denke, dass sich die Aufgaben an einem BK stark ähneln.

Bei uns ist man als Klassenlehrer für die meisten Verwaltungsgeschichten zuständig, also bei der Einschulung z.B. Hausordnung unterschreiben lassen, Schülerausweise verteilen etc.

Im Gegensatz zu einer Klassenlehrerschaft am Gym in der Unter- und Mittelstufe wird der Kontakt zu den Eltern vermutlich deutlich geringer sein. Die Orga von Klassenfahrten etc. liegt bei uns jedoch auch in der Hand des Klassenlehrers. Zusätzlich wirst du je nach Schulform mit der Orga der Prüfungen konfrontiert werden, also die Schüler über den Verlauf informieren, Unterschriften einholen blabla.

Beitrag von „Micky“ vom 10. Juli 2017 12:20

Das kommt auf den Bildungsgang an.

Vollzeitschulische Bildungsgänge (Erzieher z.B.) sind jeden Tag in der Schule (bis auf die Blockpraktika) und als Klassenlehrer ist man für sehr viele Dinge verantwortlich, daher machen das bei uns nur Kollegen im Team. Andere Bildungsgänge sind mit anderen Aufgaben verbunden. Um was für einen Bildungsgang handelt es sich denn? Machst du die Klassenleitung alleine oder im Team?

Beitrag von „MrsPace“ vom 10. Juli 2017 17:14

Klassenlehrer am BK heißt bei uns vor allem ein Übermaß an Fehlzeiten-Verwaltung, Klassenkonferenzen (wegen Fehlzeiten), sich um zeitweilige oder endgültige Unterrichtsausschlüsse kümmern, etc. Plus natürlich das ganze Organisatorische zu Beginn des Schuljahres sowie das Schreiben der Zeugnisse.

Beitrag von „Freddym.manno“ vom 11. Juli 2017 21:55

Denke auch, dass du dich von der Klassenlehrerrolle am Gymnasium lösen solltest! Vor allem die Sek.I am Gymnasium ist doch grundlegend anders strukturiert! Dir aber viel Glueck 😊

Beitrag von „plattypus“ vom 11. Juli 2017 22:30

Zitat von MrsPace

ein Übermaß an Fehlzeiten-Verwaltung, Klassenkonferenzen (wegen Fehlzeiten)

Kann ich bestätigen. Bei uns heißen die Konferenzen zwar Teilkonferenzen, aber sonst ist es identisch.

Um mal eine Idee vom Umfang der Aufgaben bei einer Vollzeitklasse zu bekommen:

In diesem Schuljahr bin ich mit insg. 31 Schülern angefangen, wovon 12 Schüler das Schuljahr erfolgreich beenden. 5 Schüler wiederholen und der Rest ist zum überwiegenden Teil wegen massiver Fehlzeiten rausgeflogen. Der Berg an Attesten, Entschuldigungen, Mahnungen etc. ist so hoch, daß ich zwei Leitz 8cm Aktenordner benötigt habe für diese eine Klasse für ein Schuljahr.

Gerade diese extrem hohe Quote derer, die uns verlassen, veranlaßt mich immer wieder an der Notengebung der vorherigen Schulen zu zweifeln. Haben die die durchgewunken, um das "Problem" loszuwerden, weil sonst Kollege x im nächsten Jahr mit Burn-Out den Dienst quittiert, wenn er den Schüler y nochmal ertragen muß? 😊

Ach ja: Ich habe in der Klasse nur 2 Stunden / Woche Unterricht. Bin aber trotzdem als alleiniger Klassenlehrer eingesetzt.

Solltest Du Klassenlehrer in einer Azubi-Klasse werden, ist der Papierkrieg an der Schule zwar weitaus geringer, weil die Betriebe die Azubis zum Großteil schon auf die Spur bringen, aber da mußte natürlich regelmäßig Kontakt mit den Betrieben halten.

Beitrag von „ernte“ vom 2. September 2017 14:53

Schönen guten Tag an Alle,

ich studiere zur Zeit Französisch und Mathematik(Gym/Ges). Mich würde allerdings die Arbeit an einem Berufskolleg/Weiterbildungskolleg auch sehr reizen und meine Frage lautet wie folgt:

Wäre es klüger das Lehramt für das Berufskolleg umzusatteln, da es hinterher schwerer ist als fertig ausgebildeter Gymnasiallehrer an einem Berufskolleg/Weiterbildungskolleg unterrichten zu dürfen?

Und umgekehrt: Kann man als fertig ausgebildeter Lehrer eines Berufskollegs auch ohne weiteres am Gymnasium unterrichten?

Lieben Dank im Voraus für eure Antworten:)

Beitrag von „ernte“ vom 2. September 2017 15:05

Kleine Ergänzung: NRW

Beitrag von „plattypus“ vom 3. September 2017 00:23

[Zitat von ernte](#)

Und umgekehrt: Kann man als fertig ausgebildeter Lehrer eines Berufskollegs auch ohne weiteres am Gymnasium unterrichten?

Das kommt ganz auf die Fächer an. Mit Mathematik und Französisch hast du zwei allgemeinbildende Fächer. Entsprechend ist es egal, ob Gymnasium oder Berufskolleg.

Ich habe zwei berufsbildende Fächer, die es so am Gymnasium gar nicht gibt. Entsprechend würde das bei mir mit Gymnasium sehr schwer. Umgekehrt gibt es z.B. das Fach Sozialwissenschaften nur am Gymnasium. Da würde es dann am Berufskolleg schwer damit unterzukommen.

Beitrag von „Trapito“ vom 3. September 2017 07:18

[Zitat von ernte](#)

Und umgekehrt: Kann man als fertig ausgebildeter Lehrer eines Berufskollegs auch ohne weiteres am Gymnasium unterrichten?

[Zitat von plattyplus](#)

Das kommt ganz auf die Fächer an. Mit Mathematik und Französisch hast du zwei allgemeinbildende Fächer. Entsprechend ist es egal, ob Gymnasium oder Berufskolleg. Ich habe zwei berufsbildende Fächer, die es so am Gymnasium gar nicht gibt. Entsprechend würde das bei mir mit Gymnasium sehr schwer. Umgekehrt gibt es z.B. das Fach Sozialwissenschaften nur am Gymnasium. Da würde es dann am Berufskolleg schwer damit unterzukommen.

Nein, halt mal. Als ausgebildeter Gymnasiallehrer kommt man immer auch ans Berufskolleg. Man hat die SekII-Fakultas, das ist kein Problem. Umgekehrt gilt das aber nicht. Als BK-Lehrer hat man keine Lehrberechtigung für die SekI und wird dort keine Stelle bekommen.

S. hier: Beitrag 5: [Mit Gymnasiallehramt an Berufsschule unterrichten oder umgekehrt?](#)

Beitrag von „plattyplus“ vom 3. September 2017 08:34

[@Trapito:](#)

Ok, ich habe auf den Unterschied zwischen Sek. 2 und Sek. 2b (b=berufsbildend) abgestellt. Mit so Fakulten wie Maschinentechnik, Fertigungstechnik, ... braucht man am Gymnasium gar nicht erst anzufangen. Die gibt es da einfach nicht.

Beitrag von „yestoerty“ vom 3. September 2017 09:18

Ich hab Gym studiert und dementsprechend mein Ref auch da gemacht.

War gar kein Problem eine Stelle am BK zu bekommen, der Bedarf war/ ist gerade da. Mit manchen Fächern ist es bestimmt schwieriger. In Französisch haben wir halt wenig Bedarf (6 Kurse insgesamt bei 120 Kollegen, wir haben so "viele", weil wir jährlich ca 250 Abiturienten haben. Es gibt aber im Kontrast dazu ca 15 Spanischkurse und 3 Lateinkurse. An einem BK mit hauptsächlich dualen Schülern sieht das bestimmt anders aus.).

Mit Sowi, Geschichte oder Erdkunde würde man GL unterrichten, das ist dann schon eine Umstellung.

Aber Wenn du kein Problem damit hast viel Mathe zu machen, findest du bestimmt eine Stelle.

Beitrag von „ernte“ vom 3. September 2017 11:29

Verstehe, also macht es in meinem Fall durchaus Sinn, die Lehrbefähigung für das (die) Gym/(Ges) zu erwerben, da man anschließend flexibler, was die Einstellungschancen angeht. Ich werde somit das Studium Gym/Ges durchziehen und dann später entscheiden, wo ich hin will.

Herzlichen Dank für eure Mühe.

Gruß

ernte